

Vertragsgestaltung und Nachtragsmanagement des Planers

Durch geschickte Vertragsgestaltung Spielräume für Nachträge eröffnen oder vermeiden

Datum: Dienstag, 15.09.2026, 09:30 - 17:00 Uhr

Ort: Radisson Collection Hotel Berlin

Preis: 469,- Euro zzgl. 19% MwSt.



Frank Steeger

RA und FA für Bau- und Architektenrecht

ist Partner der Baurechtskanzlei Rechtsanwälte Steeger Partnerschaftsgesellschaft mbB in Berlin. Seit Jahren ist Herr Steeger als Referent im Bereich des Bau- und Architektenrechts tätig (Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Kammern und Verbände, Inhouse-Seminare). Er vertritt Auftragnehmer wie auch Bauherren im Rahmen von Nachtragsverhandlungen bei Baumaßnahmen jeglicher Größenordnung. Er ist Mitherausgeber und Kommentator des "ibr-online-Kommentar HOAI" sowie Verfasser zahlreicher Aufsätze in diversen Fachzeitschriften.

Teilnehmerkreis

Der Teilnehmerkreis dieses Seminars umfasst öffentliche und private Auftraggeber, Auftragnehmer von Planungsleistungen und Baujuristen.

Ziel

Der Vortrag bespricht das Nachtragsmanagement auf der Grundlage der Leistungsbilder der HOAI 2013 und 2021. Es erfolgt zunächst eine Darlegung, wie juristisch das vertragliche Leistungssoll unter Berücksichtigung der Besonderheiten der HOAI bestimmt wird. Davon ausgehend wird das Vergütungssystem der HOAI anhand von Beispielen, immer mit Blick auf mögliche Nachträge, besprochen. Es werden unterschiedliche vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten zur Vergütung dargestellt, honorarwirksame Vorschriften der HOAI inhaltlich beleuchtet und Alternativen aufgezeigt. Der Referent zeigt anhand von Praxisbeispielen auf, welche Verhandlungsmöglichkeiten und -taktiken bestehen. Dabei werden anhand verschiedener Fälle Möglichkeiten besprochen und dargestellt, durch geschickte Vertragsgestaltung und Verhandlung Spielräume für Nachträge zu eröffnen oder zu vermeiden.

Themen

1. Was ist das bei Vertragsschluss geschuldete Leistungssoll?

- Ermittlung der vertraglich geschuldeten Leistung
- Auslegung des Vertrags nach funktionalen Gesichtspunkten
- Betrachtung der Leistungspflichten anhand ausgewählter Beispiele der Anlagen 10-15
- Beschaffenheiten des Planungserfolges, insbesondere Vereinbarungen über Baukosten
- Vollständigkeits- bzw. Komplettheitsklauseln

2. Welche Vergütung ist für die vertragliche Leistung vorgesehen?

- Vergütung für "Besondere Leistungen"
- Die unvollständige Vergütungsabrede

3. Nachtragsforderungen und deren Durchsetzung

- Veränderung des Leistungsumfanges, Grenzen des Anordnungsrechts nach § 650b BGB
- Vergütung zusätzlicher Leistungen
- Durchsetzung von Nachträgen ohne Anordnung (GoA)
- Honorarermittlung nach § 10 HOAI oder § 650c BGB?
- Fortschreibung der anrechenbaren Kosten (§ 10 Abs. 1 HOAI)
- Umgang mit veränderter mitverarbeiteter Bausubstanz
- Wiederholungsleistungen (§ 10 Abs.2 HOAI) in Abgrenzung zur Optimierung
- Strategische Mittel zur Nachtragsverhandlung (§§ 650f)

Vertragsgestaltung und Nachtragsmanagement des Planers

Durch geschickte Vertragsgestaltung Spielräume für Nachträge eröffnen oder vermeiden

Datum: Dienstag, 15.09.2026, 09:30 - 17:00 Uhr

Ort: Radisson Collection Hotel Berlin

Preis: 469,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Seminarablauf

09:30 - 11:00	Referat (1,5 h)
11:00 - 11:15	Kaffeepause
11:15 - 12:45	Referat (1,5 h)
12:45 - 13:45	Mittagessen
13:45 - 15:15	Referat (1,5 h)
15:15 - 15:30	Kaffeepause
15:30 - 17:00	Referat (1,5 h)

Fragen sind jederzeit willkommen.